

Abenteuer mit Jägern und Anglern

17 Jungen und vier Mädchen aus ganz Oberhavel trotz des Dauerregens auf Campingausflug



Von MARTIN RISKEN

Lychen (OGA) **Dauerregen im Ferienlager kann ganz schön auf die Nerven gehen. Doch die 20 Kinder, die auf Einladung des Kreisjagd- und -anglervereins Oberhavel eine Woche lang Abenteuerurlaub in der Natur verbringen wollen, lassen sich das in der Kolbatzer Mühle nicht anmerken. Sie machen einfach das Beste daraus.**

Dann verwandelt sich die unterirdische „Bärenhöhle“ schon mal in einen Kinosaal, so wie am Mittwochmorgen, als es mal wieder Bindfäden regnete und eine Wetterbesserung nicht in Sicht war. Dass das Ferienlager nicht den Bach runtergeht, dafür sorgen die fünf Betreuer um Jugendwart André Stöwe beim Kreisanglerverband Oberhavel. Sie haben sich mit den Vorstands-

mitgliedern der beiden beteiligten Verbände einiges einfaches lassen, um das Interesse der acht- bis zwölfjährigen Kinder an der Jagd und dem Angeln zu wecken. So verstehe sich das 2011 erstmalig organisierte Ferienlager als Teil der Nachwuchsarbeit, erläuterten der Geschäftsführer des Kreisjagdverbandes, Marko Schulz, und der erste Vorsitzende des Verbandes, Thorsten Fanselow. Rund 5 000 Euro lassen sich die Verbände das Lager kosten. Eltern zahlen aber für die Rund-um-Betreuung samt Verpflegung und Unterkunft in einfachen Holzhütten nur 150 Euro für die gesamte Woche, was wohl auch erklärt, dass sich schnell 16 Jungen und vier Mädchen anmeldeten. Ursprünglich fand das Ferienlager im Waldhof Zootzen statt, der dafür ideal war. Doch dort brachte der Landkreis Oberhavel vor zwei Jahren erstmalig unbegleitete minderjährige Asylbewerber unter, sodass das Haus gegenwärtig nicht zur Verfügung steht. Das führte vergangenes Jahr dazu, dass das Ferienlager ausfallen mussten. Die Suche nach einem neuen Objekt hatte jedoch Erfolg. Im „Kreis Abenteuerland“, auf der Grenze zwischen Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, wurden Angler und Jäger fündig. Dort gibt es das Ferienlager Kolbatzer Mühle, das 2008 sogar mit dem Tourismuspreis des Landes Brandenburg ausgezeichnet wurde.

Das privat geführte Objekt bietet alles, um Natur erlebbar zu machen, zeigten sich die Organisatoren positiv überrascht über die vielfältigen Möglichkeiten. Gerade einmal zehn Kilometer von Lychen entfernt liegt Kindern und Erwachsenen ein



Bären- statt Räuberhöhle: Der unterirdische Verschlag wurde am Mittwochvormittag in einen großen Kinosaal verwandelt. So überbrückten die Kinder die Regenzeit. Fotos (3): Martin Risken

wahres Naturparadies zu Füßen. Wenn es nicht gerade regnet, ist es das Paradies auf Erden, mit einem See vor der Haustür. Wenn es das Wetter zulässt, soll gepaddelt werden. Immerhin gab es in dieser Woche schon Gelegenheit, Forellen zu angeln, sie waidgerecht zu töten und auszunehmen. Anschließend wurden sie in eine Lake gelegt und geräuchert. Zwar soll in dieser Woche auch noch geschossen werden, aber nicht auf Tiere, sondern nur auf Scheiben. Jäger Bernd Karwinkel will den Kindern dennoch den Wildbraten vorenthalten. Keule und Blatt eines Damwildes werden in die Öfen

geschoben, das verspricht ein Festmahl zum Abschluss des Ferienlagers zu werden. Keines der 20 Kinder habe bislang Heimweh gehabt. „Die sind alle hart im Nehmen“, berichtete Jugendleiter André Stöwe.

Ob es regnet oder trocken bleibt: Höhepunkt des Ferienlagers wird das Neptunfest sein. Und weil es allen so gut gefallen hat, soll das Ferienlager 2018 womöglich wieder in der Kolbatzer Mühle stattfinden. Den Termin habe man sich schon mal reservieren lassen. Auch der Gastgeber ist voll des Lobes für die Gruppe. So disziplinierte Kinder habe er selten erlebt.



Ziehen an einem Strang: Jäger und Angler haben das Camp vorbereitet und das Programm aufgestellt.

Karten werden gemischt

Löwenberger Land (OGA) Die Christliche Bürgerhilfe Löwenberg (CBL) lädt ein. Am kommenden Dienstag treffen sich die Mitglieder der Grüneberger Ortsgruppe zum Kartenspielen – und zwar im Gemeindeforum in der Alten Schule. Auch in Löwenberg werden die Karten ausgeteilt, allerdings erst am Donnerstag, 3. August. Treffpunkt dieser Spielrunde ist natürlich der Sitz der Christlichen Bürgerhilfe am Karl-Marx-Platz 18. Ebenfalls am Donnerstag trifft man sich auch in Grüneberg. Die Herren der Skatrunde sind gefragt, wenn es im Gemeindeforum ans Reizen und Kontragehen geht. Weniger ans Spielen, viel mehr an Kaffee und Kuchen denken die Falkenthaler CBL-Mitglieder kommende Woche. Sie treffen sich am Donnerstag wieder im Freizeithaus Lebensbrücke. Alle Veranstaltungen beginnen – wie gewohnt – um 14 Uhr.



Idylle: Mitten durchs Camp verläuft die Landesgrenze.